



Landeshauptstadt Düsseldorf
Feuerwehr und Rettungsdienst

Informationen zur Erstellung
von Feuerwehrplänen
-
Ergänzende Informationen
zu Kulturgütern

**Herausgeber:
Feuerwehr und Rettungsdienst
Landeshauptstadt Düsseldorf
37/5 -Prävention-
Hüttenstraße 68
40215 Düsseldorf**

Inhalt

Allgemeines	3
Einleitung	3
Zuständigkeit und Kontaktangaben	3
Allgemeine Anforderungen	4
Angaben zu Kulturgütern und Unterlagen für die Feuerwehr	4
Spezielle Anforderungen	5
Informationen für die Feuerwehr	5
Darstellung im Geschossplan	5
Kulturgut-Laufkarten	5
Kulturgut-Detailkarten	5
Vorhaltung und Lagerung	5
Anhänge	5
Muster Kulturgut-Laufkarte	5
Muster Kulturgut-Detailkarte	5

Allgemeines

Einleitung

Um der Feuerwehr über die verschiedenen Kulturgutstätten hinweg möglichst einheitliche Informationen zur Verfügung zu stellen, wurden als Ergänzung zu den Ausführungsbestimmungen für Feuerwehrpläne diese Bestimmungen für Kulturgut erstellt. Diese gelten nur in Verbindung mit den Informationen zur Erstellung von Feuerwehrplänen, den Musterplänen/-laufkarten und der Symbolliste der Feuerwehr Düsseldorf.

Im Brandfall muss davon ausgegangen werden, dass Fachpersonal der jeweiligen Kulturgutstätte, aufgrund des Brandes oder Raucheintrages, nicht in die entsprechenden Räume vorgehen können, um Einsatzkräfte einzuweisen.

Feuerwehrangehörige können den ideellen oder materiellen Wert von Kulturgütern nicht einschätzen oder gar abstufen. Sie benötigen durch den Betreiber vorgeplante Entscheidungshilfen zur Bergung der Kulturgüter. Die Umsetzung der notwendigen Maßnahmen erfolgt im Rahmen der einsatztaktischen Erfordernisse.

Des Weiteren ergeben sich für die Bergung der Kulturgüter konkrete Fragen, die ohne Fachpersonal nicht beantwortet werden können, z.B.:

- Wer ist Ansprechpartner für die Objekte?
- Ist ein Transport der Objekte möglich?
- Wie und in welcher Reihenfolge hat die Demontage bzw. der Transport der Objekte eines betroffenen Bereichs, in einen sicheren Bereich zu erfolgen und wo befindet sich dieser im Gebäude?
- Daten des Objekts (z.B. Größe, Gewicht)?
- Wie ist das Objekt befestigt oder gesichert? Wo lagert notwendiges Werkzeug?
- Wie ist der weitere Umgang mit den Objekten, nach der Bergung durch die Feuerwehr, geregelt?

Im Sinne einer effizienten Bergung bzw. eines möglichst optimalen Schutzes von Kulturgütern sollten im Vorfeld abgestimmte Planungen mit der Feuerwehr erfolgen und im Ereignisfall zeitnah fachkundiges Personal der Kulturstätte an der Einsatzstelle zur Verfügung stehen. Wir empfehlen eine vorgeplante Notfallbereitschaft, welche z.B. über ein mobiles Bereitschaftstelefon alarmiert werden kann. Der diensthabende Notfallkoordinator muss neben den notwendigen objektspezifischen Fachkenntnissen, weitreichende Entscheidungsbefugnisse hinsichtlich des Abtransports, der Lagerung und der Sicherung der Kulturgüter haben.

Zuständigkeit und Kontaktangaben

Anschrift Branddirektion

Feuerwehr und Rettungsdienst
Landeshauptstadt Düsseldorf
Hüttenstraße 68
40215 Düsseldorf
Telefon: 0211/38 89 0
Telefax: 0211/37 15 74

Fachabteilung

Abteilung 37/5 - Prävention
Fax: 0211/89 20 60 9
E-Mail: vb-feuerwehr@duesseldorf.de

Feuerwehrpläne und Feuerwehrlaufkarten

Sachgebiet 37/53 - Feuerwehrpläne, Störfallbetriebe und Bevölkerungsschutz

E-Mail: feuerwehrplan@duesseldorf.de

Brandmelde-/Löschanlagen und Feuerwehrschlüsseldepots

Sachgebiet 37/52 - Brandverhütungsschauen

E-Mail: brandmeldeanlagen@duesseldorf.de

Objektfunkversorgungsanlagen

Sachgebiet 37/32 - Funktechnik

E-Mail: funktechnik.feuerwehr@duesseldorf.de

Allgemeine Anforderungen

Angaben zu Kulturgütern und Unterlagen für die Feuerwehr

Zur Darstellung von Kulturgütern in Plänen für die Feuerwehr wird einheitlich das Emblem der Haager Konvention von 1954 zur Kennzeichnung von geschütztem Kulturgut verwendet (Abbildung 1).



Abb. 1: Emblem der Haager Konvention

Zur schematischen Abstufung der Wertigkeiten der einzelnen Kulturgüter wird dieses Emblem in den Kulturgut-Laufkarten und Kulturgut-Detailkarten im unteren blauen Feld mit Ziffern von 1 bis 3 versehen. Die Priorisierung erfolgt durch den Eigentümer der Kulturgutstätte.


Symbol	Bedeutung
	Kulturgut
	Bedeutendes Kulturgut
	Herausragendes Kulturgut

Abb. 2: Symbole mit Priorisierung

Spezielle Anforderungen

Informationen für die Feuerwehr

Zusätzlich zu den vorhandenen Plänen für die Feuerwehr (Objektplan, Geschosspläne, Feuerwehrlaufkarten, etc.) sind, an der Informationsstelle der Feuerwehr, Detailinformationen zu vorhandenen Kulturgütern bereitzulegen.

Diese Detailinformationen, bestehend aus Kulturgut-Laufkarten und Kulturgut-Detailkarten, sind fortlaufend zu aktualisieren bzw. an die jeweilige Ausstellung anzupassen.

Die Ablage sowie das Layout der Unterlagen sind mit dem Sachgebiet 37/53 - Feuerwehrpläne, Störfallbetriebe und Bevölkerungsschutz abzustimmen.

Wir empfehlen, die oben beschriebene Kennzeichnung mit Priorisierung (Symbol) und die in den Kulturgut-Detailkarten zugeordnete Kulturgut-Nr. auch an den Objekten, z.B. an der Beschreibung / Beschilderung im Ausstellungsbereich darzustellen.

Darstellung im Geschossplan

In den Geschossplänen an der Informationsstelle der Feuerwehr wird in allen Räumen mit Kulturgütern das Symbol ohne Priorisierung eingetragen.

Kulturgut-Laufkarten

Für jeden Ausstellungsraum oder Gebäudeteil ist eine Laufkarte entsprechend der Musterkarte im Anhang zu erstellen. Diese enthält den Laufweg von der Infostelle der Feuerwehr zum Ausstellungsbereich, die Standorte der Kulturgüter mit nummeriertem Verweis auf Detailkarten, sowie Angaben zur Priorisierung.

Kulturgut-Detailkarten

Zu jedem ausgestellten Kulturgut ist eine detaillierte Beschreibung mit speziellen Angaben zu Eigenschaften, Bergung und Handhabung entsprechend der Musterkarte im Anhang zu erstellen und sortiert nach Ausstellungsraum zusammen mit benötigtem Werkzeug an der Informationsstelle der Feuerwehr zu lagern.

Vorhaltung und Lagerung


Kulturgut-Laufkarten, Kulturgut-Detailkarten und notwendiges Werkzeug sind in einem separaten Laufkartendepot an der Informationsstelle der Feuerwehr zu lagern.

Anhänge

Muster Kulturgut-Laufkarte

Muster Kulturgut-Detailkarte

Kulturgut-Detailkarte

Objektbezeichnung Bild: Lea H., Drehleiter Feuerwehr	Ort (Gebäude/Geschoss/Raum/Sammlung) BT B, 10.OG, Hauptausstellung	Priorität  <small>Herausragendes Kulturgut</small>	Kulturgut-Nr. 10-7
--	--	--	---



Beschreibung der Maßnahme / Personalbedarf

Beispiel 1: Halteseil mit Messer trennen.
Transport mit 1 Person.

Beispiel 2: Objekt verbleibt an der Wand (diebstahlgesichert) und wird mit der Schutzhaube abgedeckt.
1 Person erforderlich.

Erforderliches Material / Werkzeug

Beispiel 1: Cutter-Messer (Werkzeug 4) von der Infostelle.

Beispiel 2: Schutzhaube Größe 2 (40cm x 30cm) von der Infostelle.

- Besondere Hinweise**
- zerbrechlich
 - kein Kontakt mit Wasser
 - keine Löschmittelzusätze
 - Freitext* _____

Abmessungen (l x b x h) 30cm x 20cm x 2cm	Höhe über Boden (m) 1,50m	Gewicht (kg) 0,1 kg
---	---	-----------------------------------

Einrichtung Museum Beispielkunst Musterstraße 1-8 40200 Düsseldorf Tel. Notfallkoordinator 0172-1234567	Aufnehmende Stelle Museum Kunstgeschichte Zielstraße 28 40215 Düsseldorf Tel.: 0172-3456789	Transportunternehmer Fa. Lackschaden Speditionstraße 37 40221 Düsseldorf Tel.: 0172-7654321
---	--	--

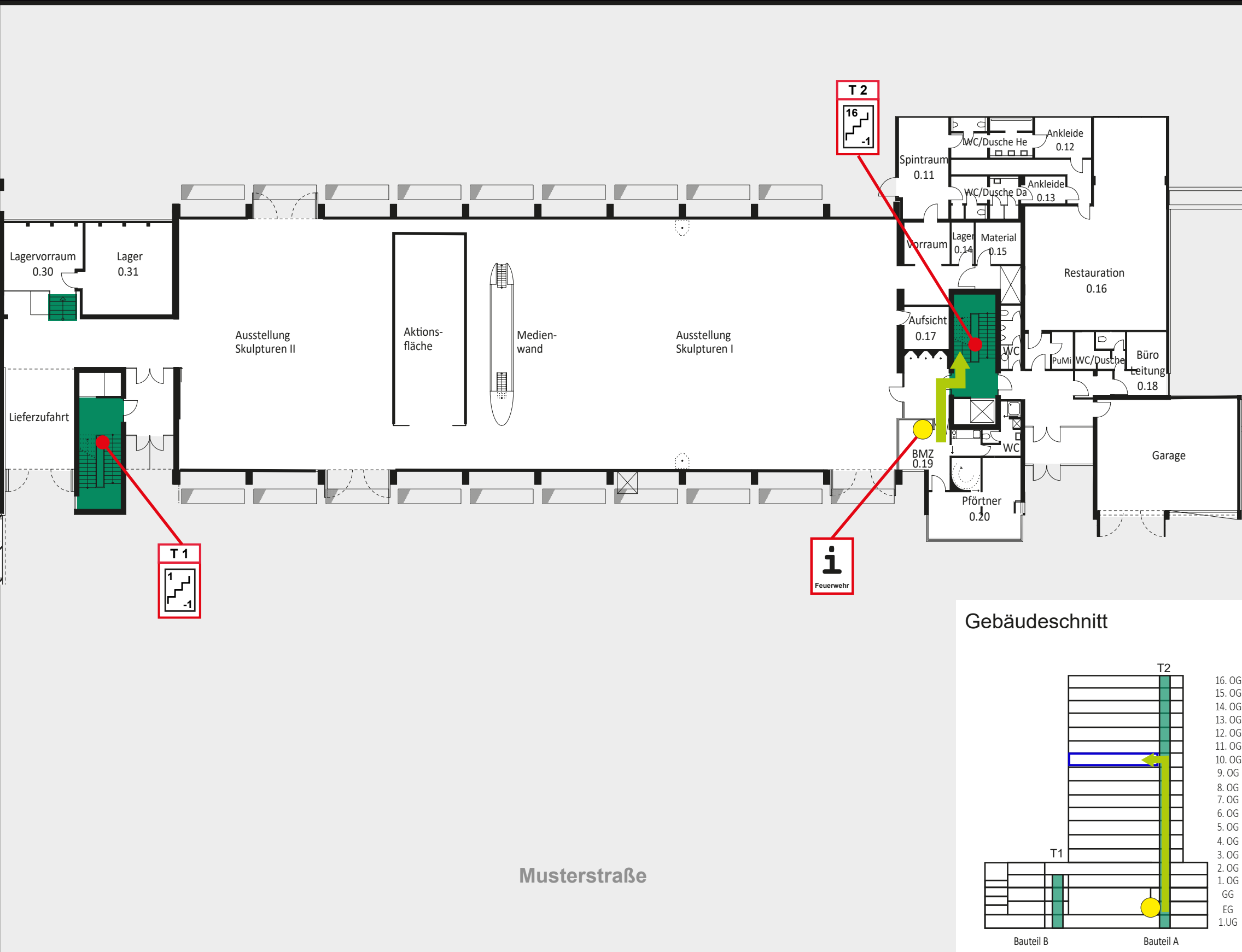
Sonstige Hinweise

Beispiel 2: Entfernung der Diebstahlsicherung nur mit hohem Zeitaufwand und Spezialwerkzeug möglich.

Anzahl
18

Bereichs-/Ausstellungsbezeichnung
Ausstellung Moderne Kunst

Ort
**10.OG
Bauteil A**

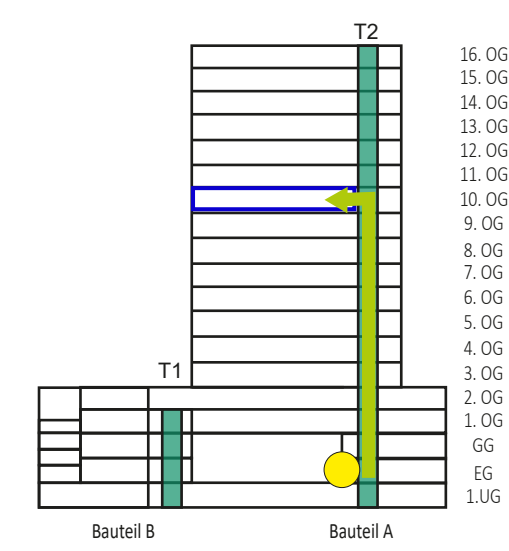


Legende

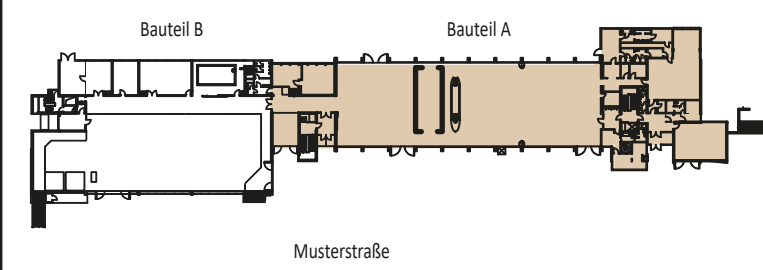
- Standort
- Treppenraum
- Anrückweg
- Meldebereich / betroffener Ausstellungsbereich
- im Planausschnitt dargestellter Bereich
- T 2 Treppenraum mit Benennung und Angabe der erreichbaren Geschosse
- Informationsstelle für die Feuerwehr



Gebäudeschnitt



Übersicht



Planersteller:



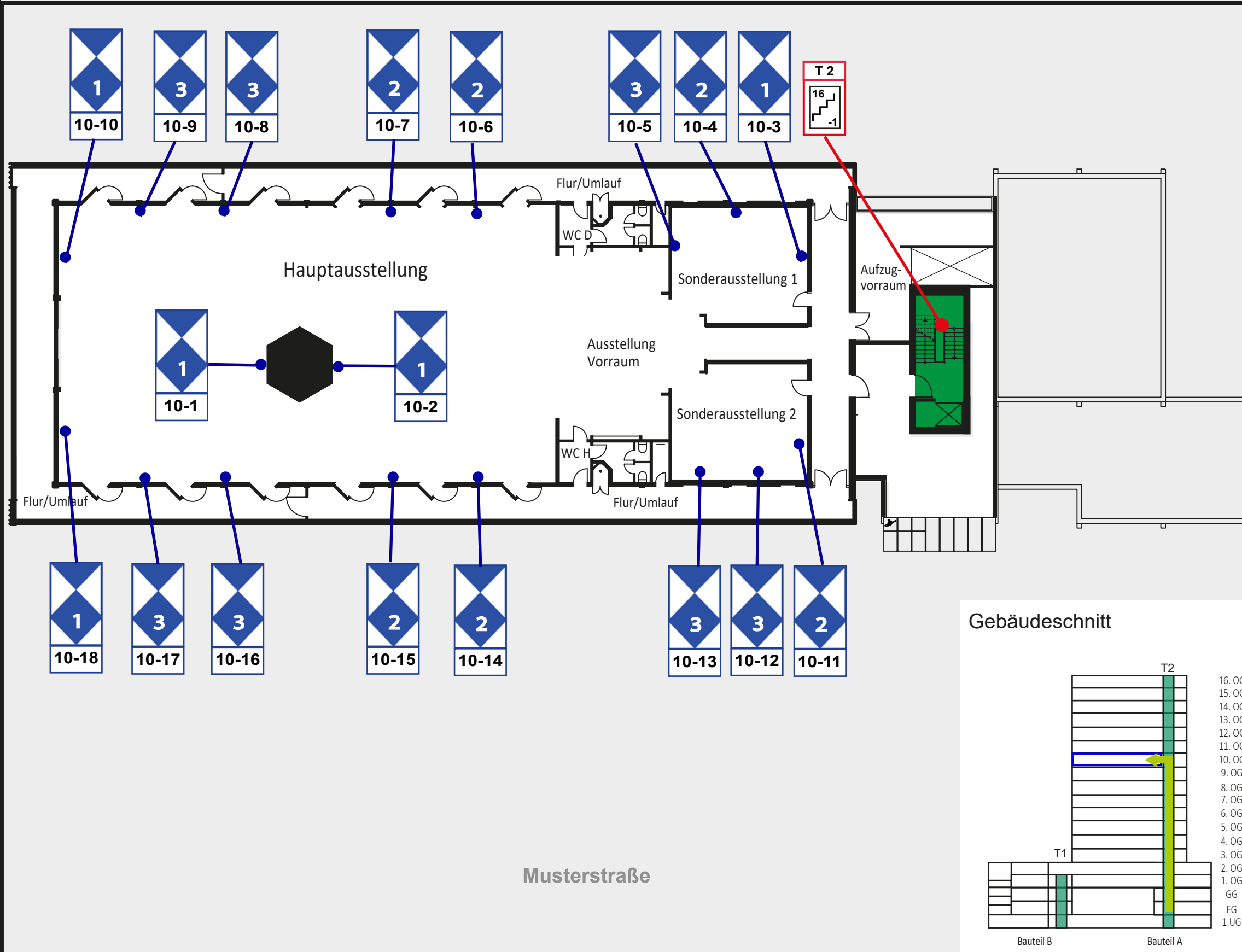
37/53

Muster Kulturgut-Laufkarte
der Feuerwehr Düsseldorf.

Anzahl
18

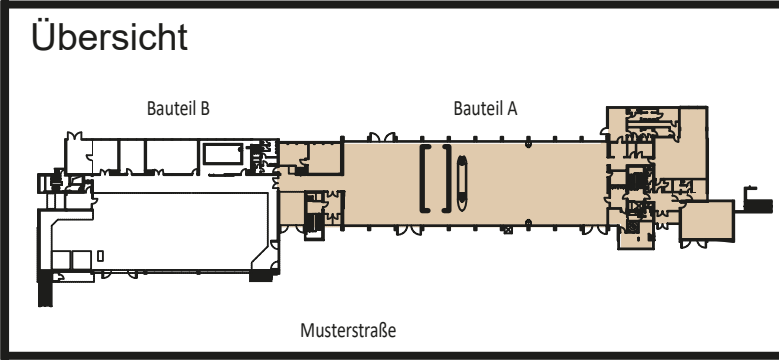
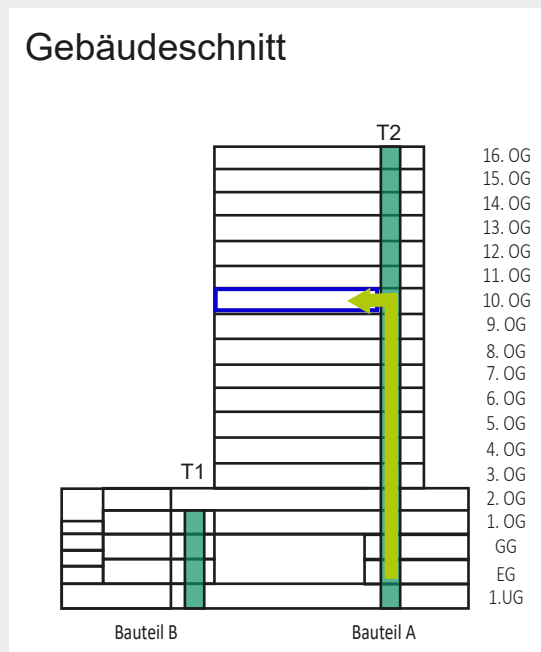
Bereichs-/Ausstellungsbezeichnung
Ausstellung Moderne Kunst

Ort
**10.OG
Bauteil A**



Legende

- Treppenraum
- Anrückweg
- Meldebereich / betroffener Ausstellungsbereich
- im Planausschnitt dargestellter Bereich
- Herausragendes Kulturgut (Priorität 1)
- Bedeutendes Kulturgut (Priorität 2)
- Kulturgut (Priorität 3)



Planersteller:
**FEUERWEHR
DÜSSELDORF**
37/53
Muster Kulturgut-Laufkarte
der Feuerwehr Düsseldorf.